Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Band: - (2014)
Heft: 16

Artikel: Ausblick VeriSO
Autor: Ziegler, Stefan
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-871317

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausblick VeriSO

Der Kanton Solothurn hat die Verifikationsfachschale VeriSO für die Verifikation von über 80 Vermessungswerken eingesetzt. Der Kanton Bern hat in den letzten Jahren ebenfalls Erfahrungen mit dieser Software gesammelt. Dank der Rückmeldungen von Nutzerinnen und Nutzern in den beiden Vermessungsaufsichten sowie in den Geometerbüros konnte die Software sinnvoll erweitert werden. Mehrsprachigkeit und der neue Bezugsrahmen sind Themen, die in den kommenden Monaten angegangen werden.

Die Verifikationsfachschale VeriSO wurde Anfang 2011 als Plugin für das freie Desktop-GIS QGIS programmiert. In diesen knapp vier Jahren hat sich QGIS stark weiterentwickelt. Eine Auflistung der wichtigsten Neuerungen finden sich im Changelog[1]. Um diese Weiterentwicklungen auch in VeriSO verwenden zu können und damit das Plugin mit der aktuellen QGIS-Version lauffähig ist, mussten einige Anpassungen vorgenommen werden.

Einige grundlegende Änderungen wurden an der Architektur des Plugins vorgenommen. Zwar war es schon immer möglich, verschiedene Datenmodelle und Themenkreise zu prüfen, der Fokus lag aber immer auf der Datenverifikation. Mit der weiteren Modularisierung der Komponenten kann das Plugin jetzt auch als Fundament für komplett andere Fragestellungen wie z.B. die Datenerfassung verwendet werden. So wird VeriSO im Kanton Solothurn im Projekt «Periodische Nachführung und Homogenisierung» erfolgreich für das Auffinden der Widersprüche zwischen Realität und Vermessungswerk eingesetzt.

Wenn sich in der amtlichen Vermessung die kantonalen Datenmodelle nicht zu stark vom Bundesmodell unterscheiden, können neu die ausformulierten Datenprüfungen gemeinsam genutzt werden. Somit muss nicht für jedes Datenmodell der gleiche Test mehrmals programmiert werden. Selbstverständlich können nur Sachverhalte geprüft werden, die in beiden Datenmodellen vorhanden sind.

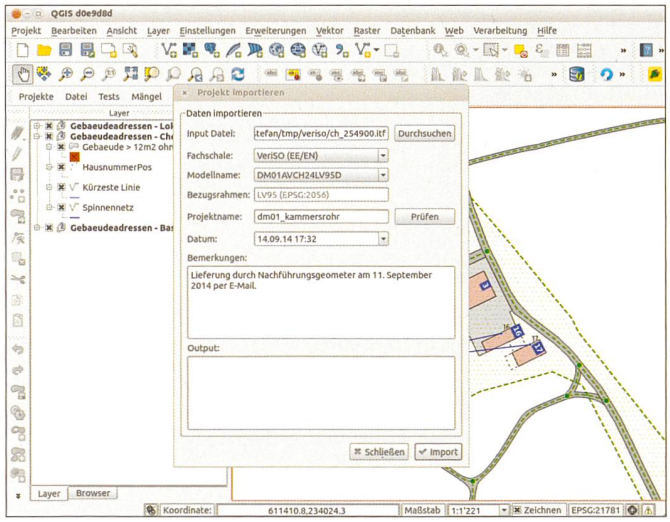
Ebenso können Daten sowohl im Bezugsrahmen LV95 als auch im Bezugsrahmen LV03 geprüft werden, ohne Tests mehrfach zu schreiben. Einzige Bedingung ist, dass Vergleichsdaten in beiden Bezugsrahmen vorliegen. Häufig werden diese Vergleichsdaten als WMS (Web Map Service) in VeriSO eingebunden. Der WMS-Server muss aus diesem Grund den gewünschten Bezugsrahmen anbieten. VeriSO ist jedoch nicht auf die beiden Schweizer Bezugsrahmen beschränkt, sondern es werden grundsätzlich sämtliche Koordinatensysteme unterstützt.

Die erste Version von VeriSO sah keine Mehrsprachigkeit vor. Sämtliche Beschriftungen, Layernamen, Legendeneinträge etc. der grafischen Benutzeroberfläche waren nur in Deutsch vorhanden. Neu kann nun jedes Element des Plugins in eine beliebige Sprache übersetzt werden. Diese Übersetzung findet einmalig statt und kann zum grössten Teil mit den Standardwerkzeugen – auf denen QGIS aufbaut – durchgeführt werden. Die Einstellung der Sprache selbst ist gekoppelt mit der Hauptsoftware. Es ist leider (noch) nicht möglich, mit den gleichen Tests anderssprachige Datenmodelle zu prüfen (analog Bezugsrahmen). Für diese Funktion wären pro Modell umfangreiche Mapping-Strukturen nötig gewesen, worauf bislang verzichtet wurde.

Das INTERLIS-Datenmodell, das beim Import der Daten benötigt wird, muss nicht mehr mitgeliefert werden. Es wird neu direkt aus einem INTERLIS-Repository heruntergeladen[2].

[1] http://changelog.linfiniti.com/qgis/

[2] www.interlis.ch/models/ModelRepository.pdf



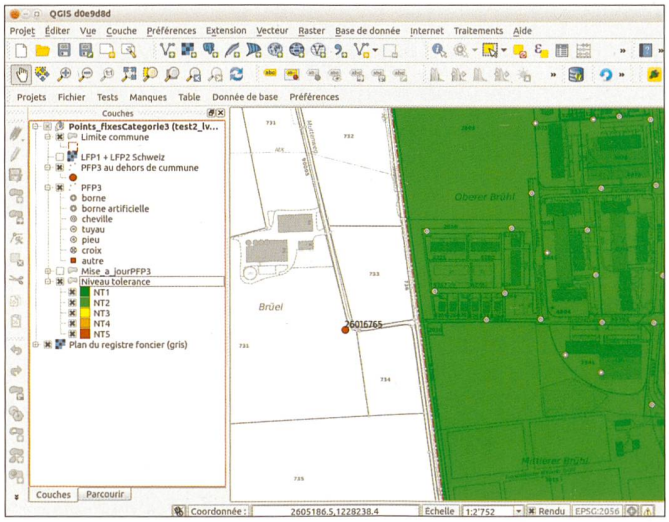


Abb. 1:
Importdialog mit Auswahl der Fachschale, des Datenmodells und des Bezugsrahmens

Abb. 2:
Französischsprachige Bedienelemente, Layernamen und Legendeneinträge

Grössere Neuerungen stehen auch in der Software QGIS an: Neu in der Version 2.8 (Veröffentlichung im Frühjahr 2015) wird die native Unterstützung von Kreisbogen sein. Dadurch können Geometrien mit Kreisbogenelementen aus einer Postgis-Datenbank gelesen und auch editiert werden. Für diesen Zweck werden auch die beim Import der INTERLIS-Daten verwendeten Java-Bibliotheken erweitert. Somit sind die technischen Randbedingungen vorhanden, um in Zukunft neben typischen Verifikationsaufgaben auch Erfassungsfachschalen für Datenmodelle anzubieten, die den Umgang mit Kreisbogengeometrien voraussetzen.

Einige der Neuerungen werden bereits produktiv eingesetzt, andere – Mehrsprachigkeit und LV95-Unterstützung – befinden sich beim Amt für Geoinformation des Kantons Bern in der Testphase und werden ab Februar 2015 zur Verfügung stehen.[1]

VeriSO hat sich von einem «Feierabendprojekt» zu einer unverzichtbaren und strategischen Software in den Vermessungsaufsichten der Kantone Bern und Solothurn entwickelt. Durch den Einsatz freier Software steht VeriSO unkompliziert und kostengünstig einer grossen Anzahl von Nutzerinnen und Nutzern inner- und ausserhalb der Vermessungsaufsicht zur Verfügung. Es ist geplant, im Kanton Solothurn für die Verifikation der digital erfassten Nutzungspläne ebenfalls VeriSO einzusetzen.

Stefan Ziegler
Amt für Geoinformation Kanton Solothurn
stefan.ziegler@bd.so.ch

[1] www.catais.org/veriso/doc/html/